



COMMITMENT · RELIABILITY

What really matters is inside

INNOVATION · OPENNESS



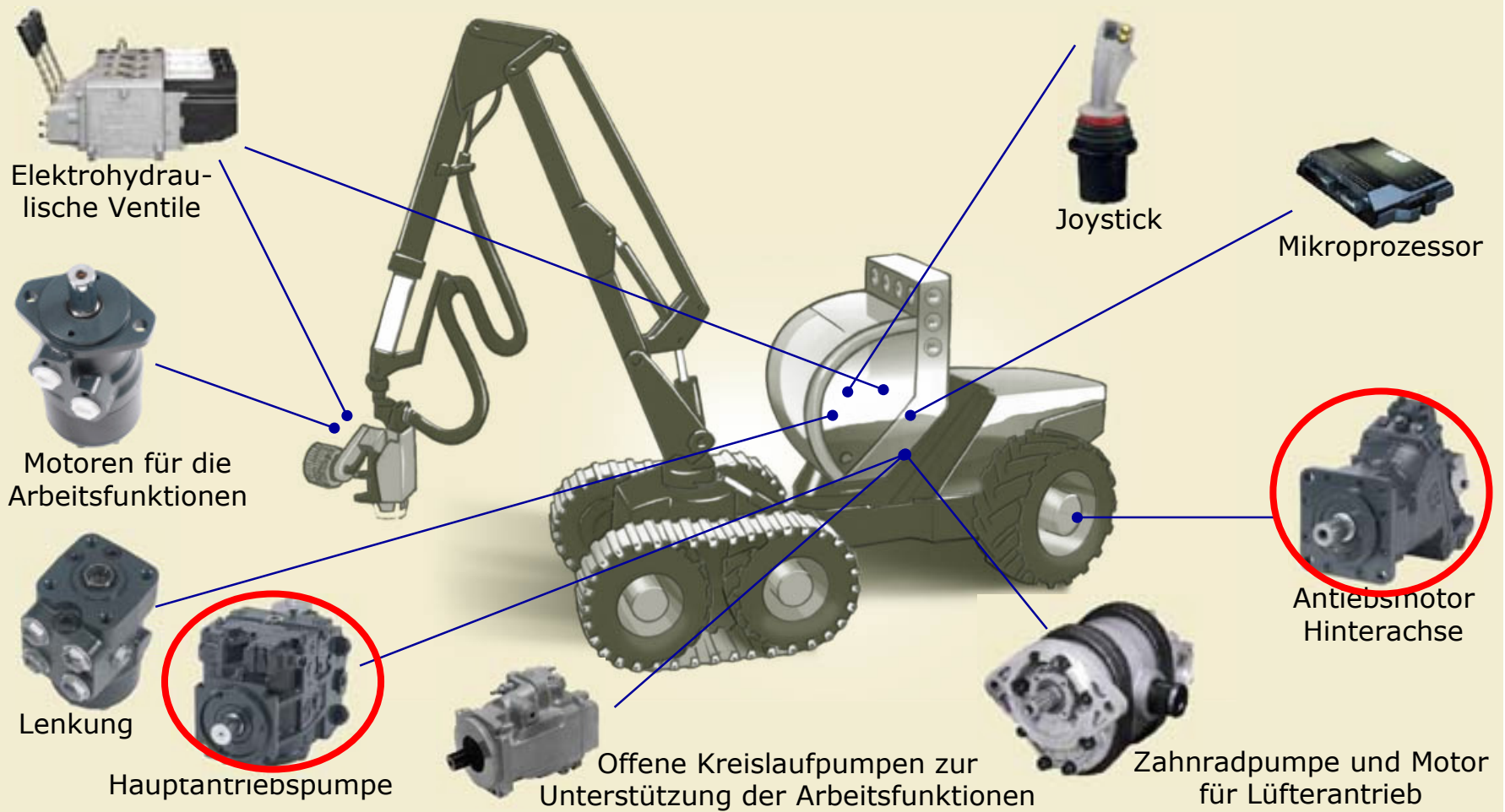
Sauer Danfoss

- 8.300 Mitarbeiter weltweit
- 26 Produktionsstandorte

Werk Neumünster

- Gegründet 1970
- 650 Mitarbeiter
(inkl. 20 Auszubildende)
- Entwicklung und Produktion
hydrostatischer Getriebe





Entwicklung des Arbeits- u. Gesundheitsschutzes bei Sauer Danfoss

- 2002 Seminar für Betriebsräte in Hamburg
- 2002 Übergabe einer BV an den Arbeitgeber
- 2002 Einigungsstelle
- April 2003 Rahmenbetriebsvereinbarung Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 2004 Paritätisch besetzter Ausschuss für Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 2004 Gefährdungsbeurteilung in 2 Pilotbereichen – Fertigungs- und Bürobereich

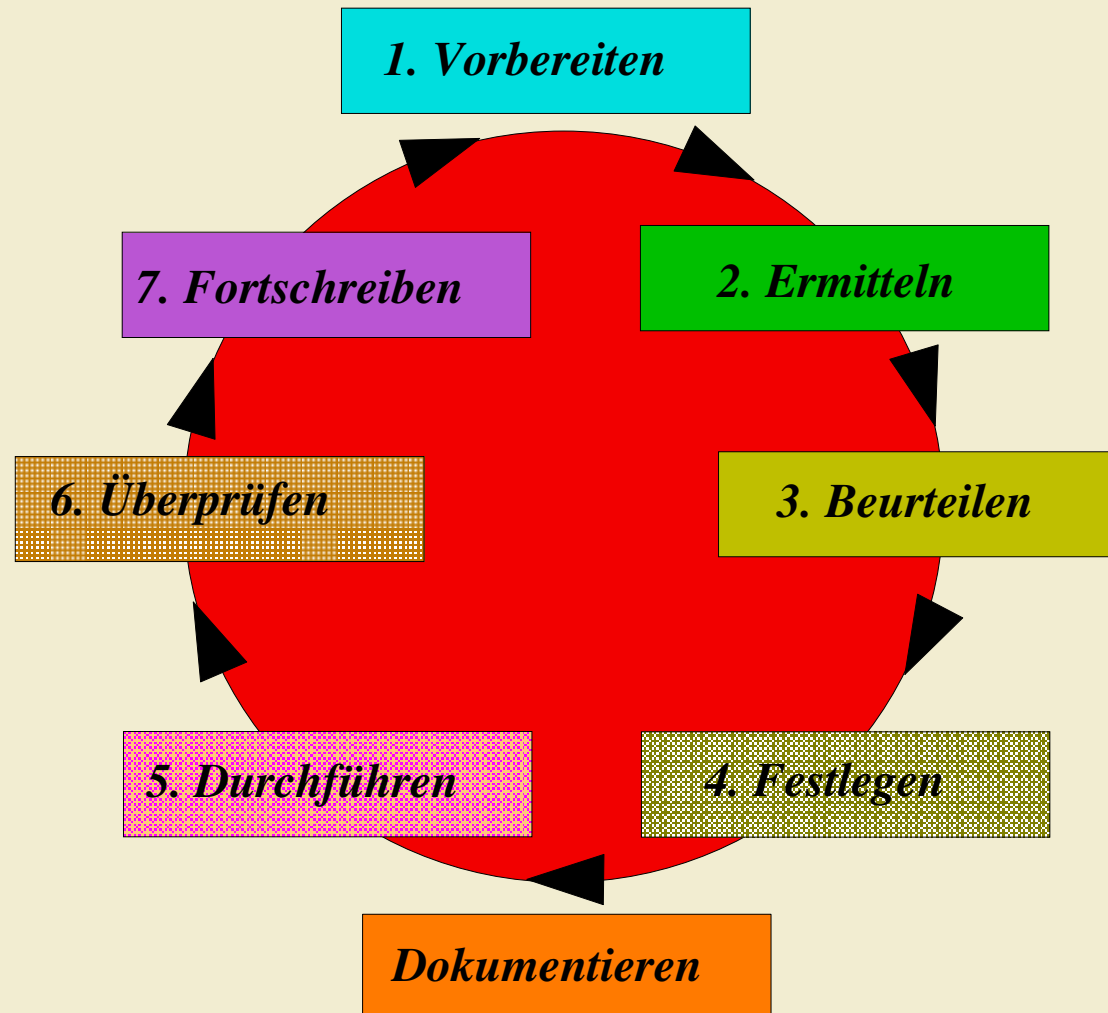
Entwicklung des Arbeits- u. Gesundheitsschutzes bei Sauer Danfoss

- Juni 2004 BAG – Urteil
- Nov.2004 BR und AG Schulung über BAG Urteil
- Aug.2005 Neue BV Arbeits- und Gesundheitsschutz
Sachverstand Dr. Max Geray Büro für
Arbeitsschutz HH
- 2005: **50 Führungskräfte geschult**
 24 Unterweisungen durchgeführt (ca. 300 MA)
 10 Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt

Entwicklung des Arbeits- u. Gesundheitsschutzes bei Sauer Danfoss

- in 2005 Beschluss der Konzernleitung Gesundheitsschutz als prio. 1 zu setzten
- 2005 Start eines Gesundheitsmanagement mit Zertifizierung nach Ohsas 18001
- Febr.2006 Vortrag bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Berlin (BAuA)
- In 2006 Entschluss der Geschäftsleitung eine Fachkraft für Gesundheitsschutz einzustellen im Jahr 2008
- Aug. 2006 Fragebogen wird angepasst an die betrieblichen Gegebenheiten.
 Zum Beispiel:
 - Bildschirmarbeitsplatzbrille
 - Vertrag Fielmann

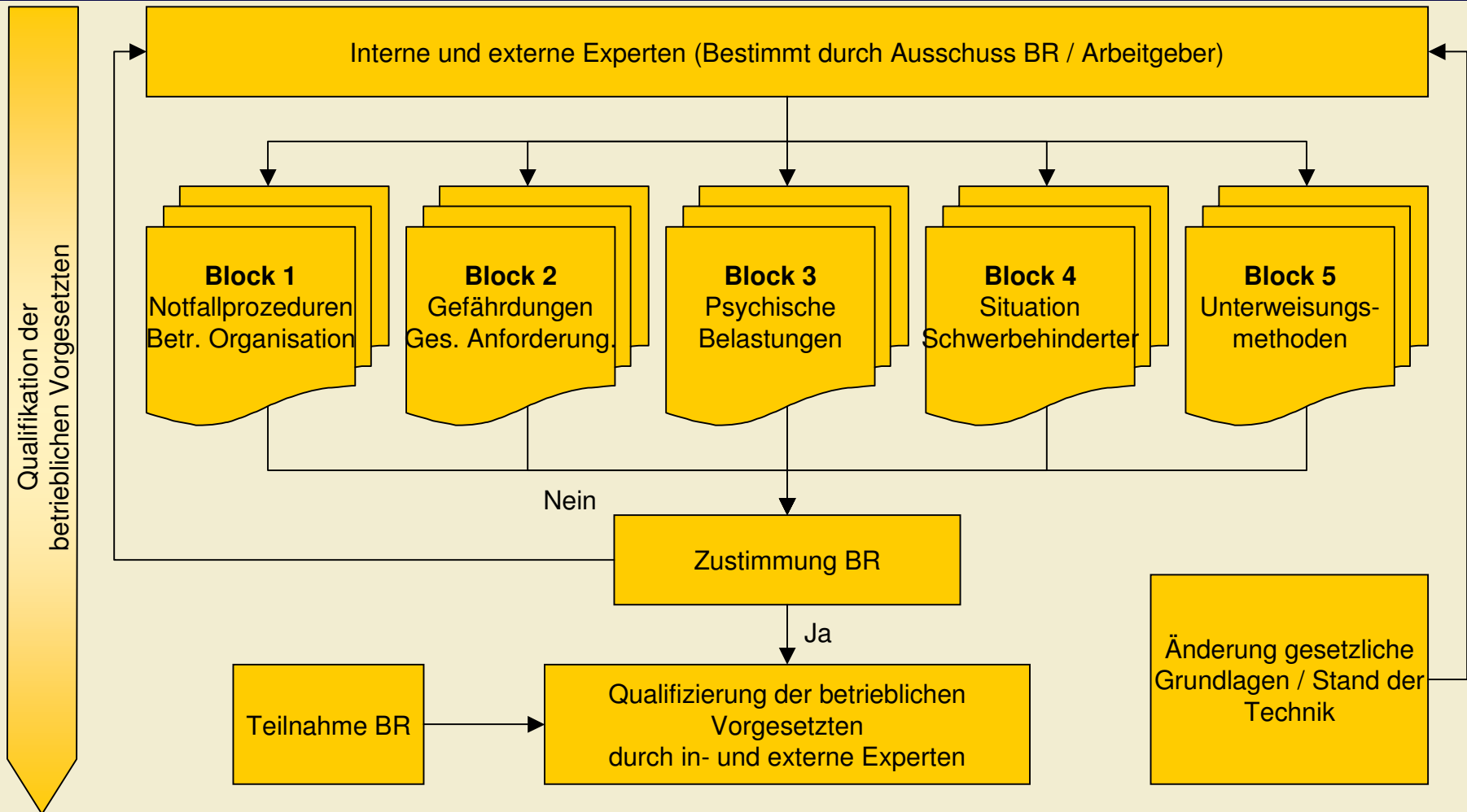
Das Projekt - Prozess der Gefährdungsbeurteilung



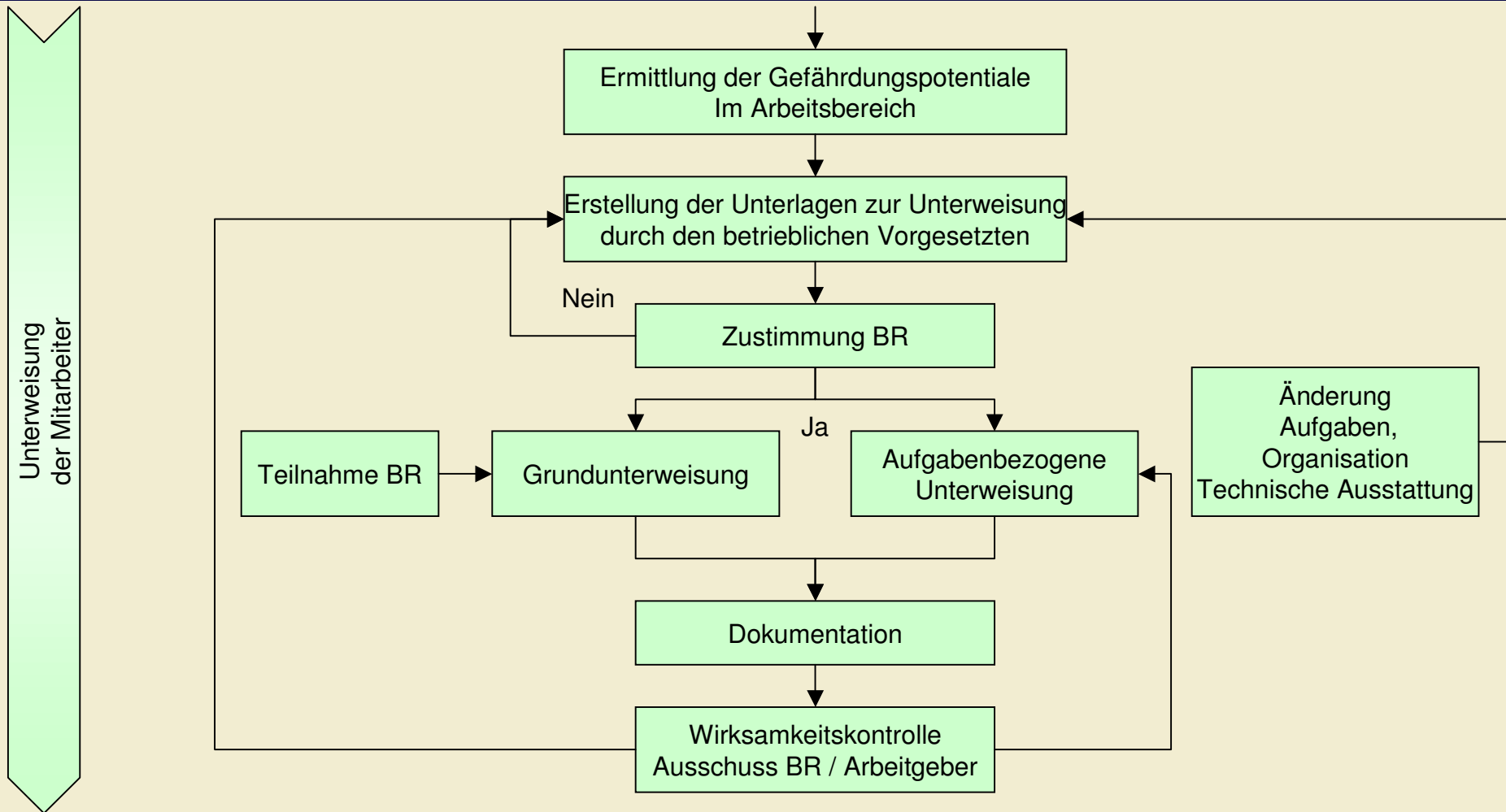
Inhalte Betriebsvereinbarung

- Betriebliche Organisation
- Qualifizierung der betrieblichen Vorgesetzten
- Unterweisung der Mitarbeiter
 - Grundunterweisung
 - Aufgabenbezogene Unterweisung
 - Wirksamkeitskontrolle
- Gefährdungsbeurteilung
 - Organisation
 - Qualifizierung der betroffenen Mitarbeiter
 - Kriterien / Methode / Verfahren
 - Maßnahmen
 - Datenschutz
 - Wirksamkeitskontrolle

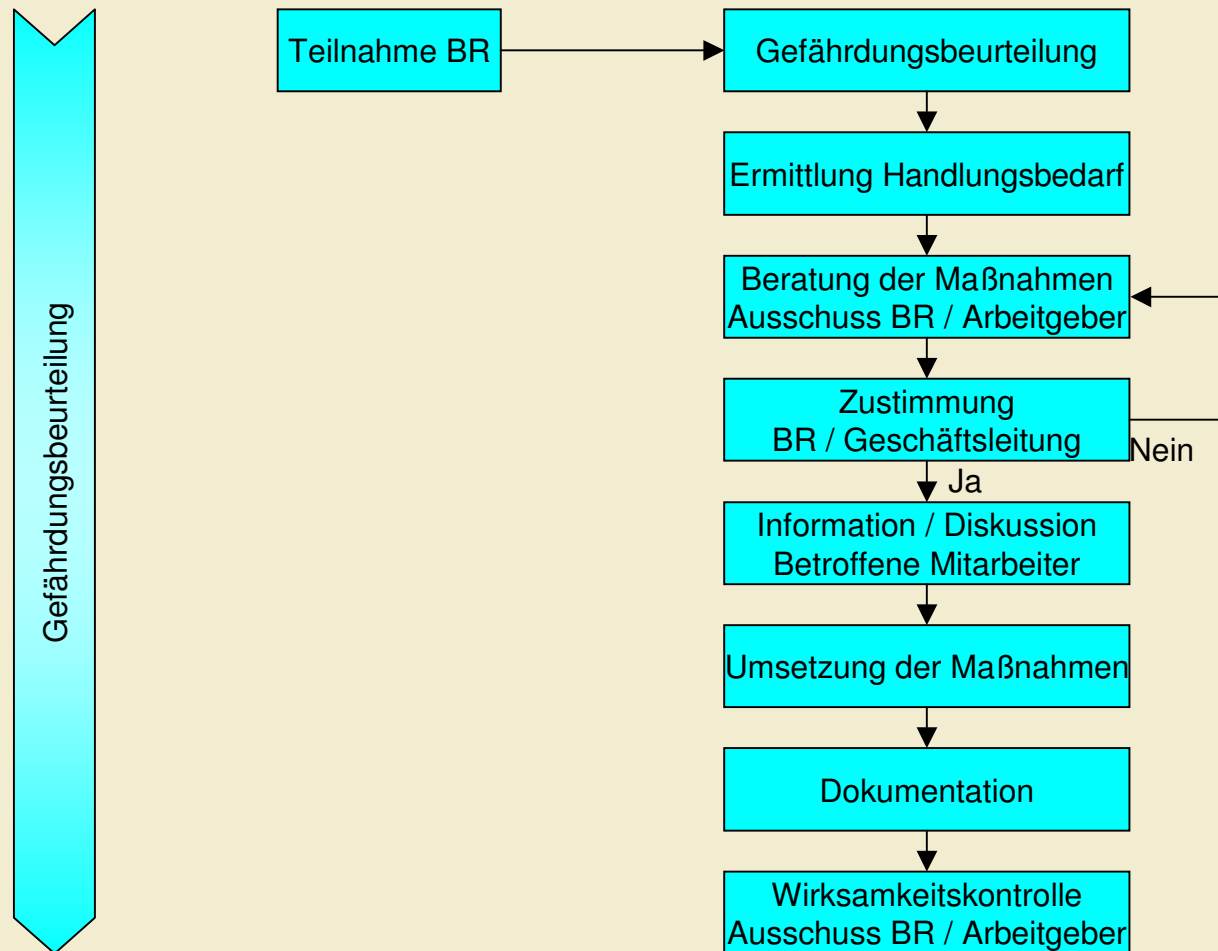
Schulungen



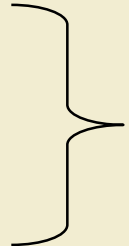
Unterweisungen



Gefährdungsbeurteilungen



Gefährdungsbeurteilung

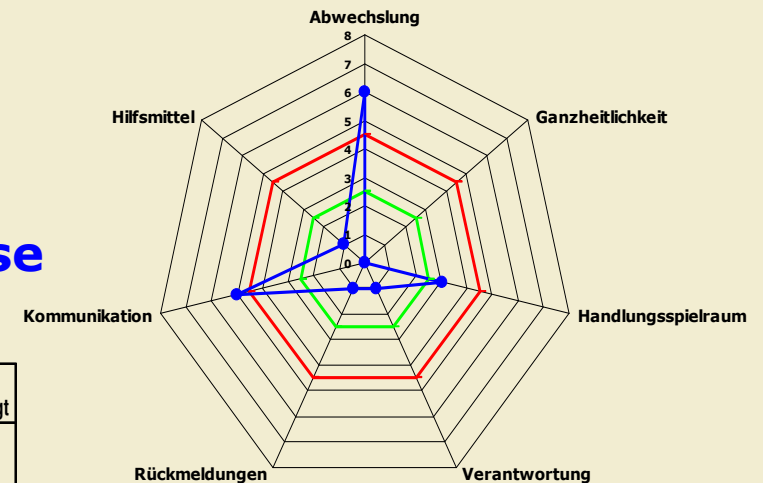
- Die Gefährdungsbeurteilung umfasst 340 Beobachtungs-punkte bzw. Fragen -> **Sigma Verfahren**
- Die Fragen / Auswertungen unterteilen sich in 5 Kategorien
 - Unfallgefahr
 - Arbeitstätigkeit
 - Arbeitsumgebung
 - Arbeitsorganisation
 - Spezifische Belastungen

**Psychische Belastungen
werden mit abgefragt**
- Unterhalb der Kategorien gibt es jeweils bis 13 Themengruppen

Fragen – Auswertung – Maßnahmen

Kategorie	Nr.	Fragen	Trifft zu	Trifft nicht zu	Art der Gefährdung Kommentar
8. Arbeitstätigkeit 8.6 Aufgabenbezogene Kommunikation und Information	8.6.1	Der Stelleninhaber hat jederzeit die Möglichkeit, sich mit arbeitsbezogenen Fragen an seine Kollegen oder die Führungskraft zu wenden.	1	⚠	
	8.6.2	Ausführliche fachliche Gespräche mit der Führungskraft sind auch ohne längere Wartezeiten möglich.		⚠	
	8.6.3	Der Stelleninhaber kann sich notwendige Informationen jederzeit beschaffen.	1	⚠	
	8.6.4	Dem Stelleninhaber sind nur solche Informationen zugänglich, die direkt mit seiner Aufgabe im Zusammenhang stehen (also z.B. keine allg. betriebswirtschaftlichen Daten des Unternehmens).	⚠ ⚠	1	
	8.6.5	<i>Alle Informationen, die man braucht, sind in der Regel pünktlich vorhanden.</i>		⚠ ⚠ 1	Meßmittel, Zeichnungsänderungen, Schichtübergabe
	8.6.6	<i>Wenn einmal wichtige Informationen fehlen, weiß man, wo man sie sich besorgen kann.</i>	1	⚠	

Fragenkatalog

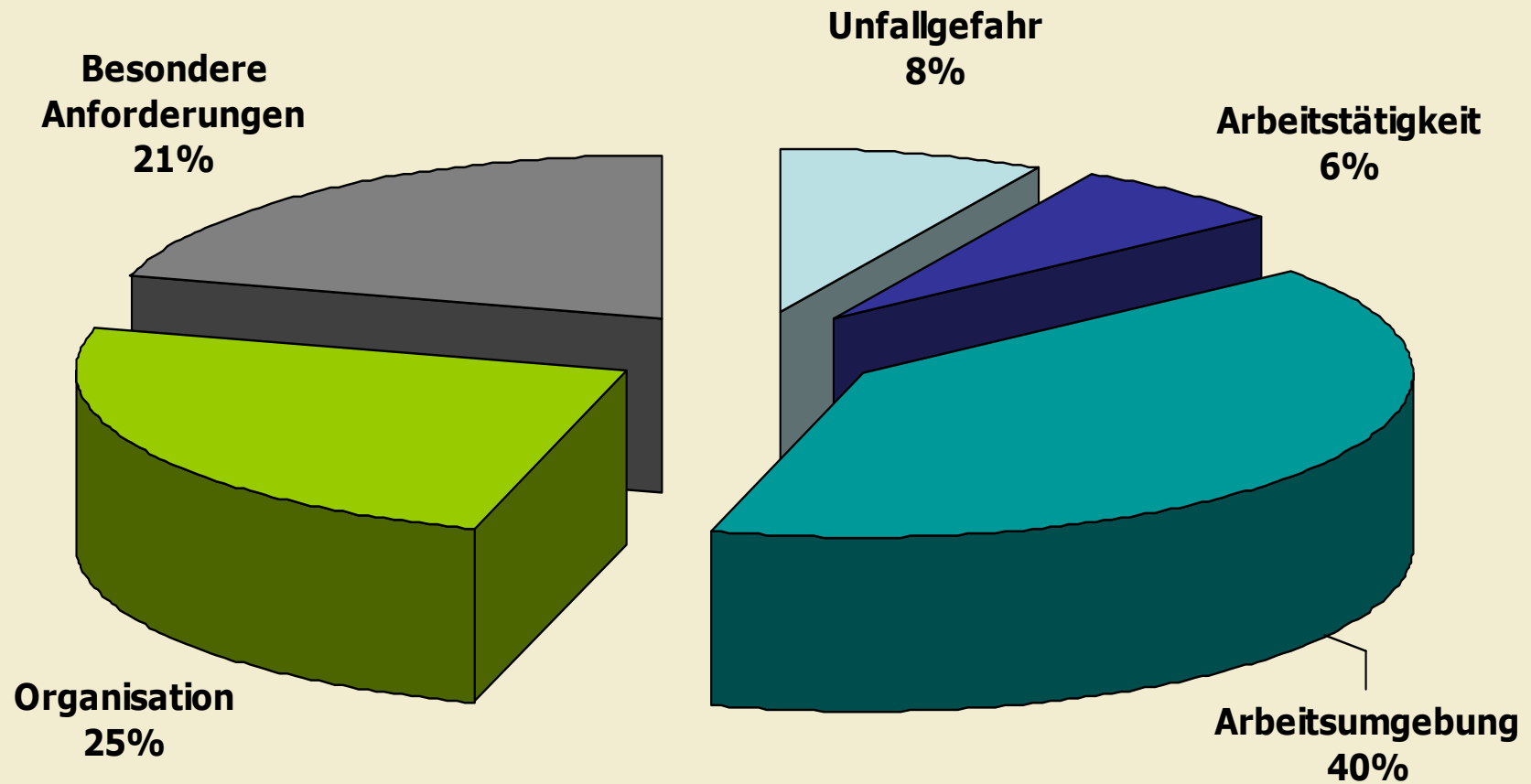


Auswertung der Ergebnisse

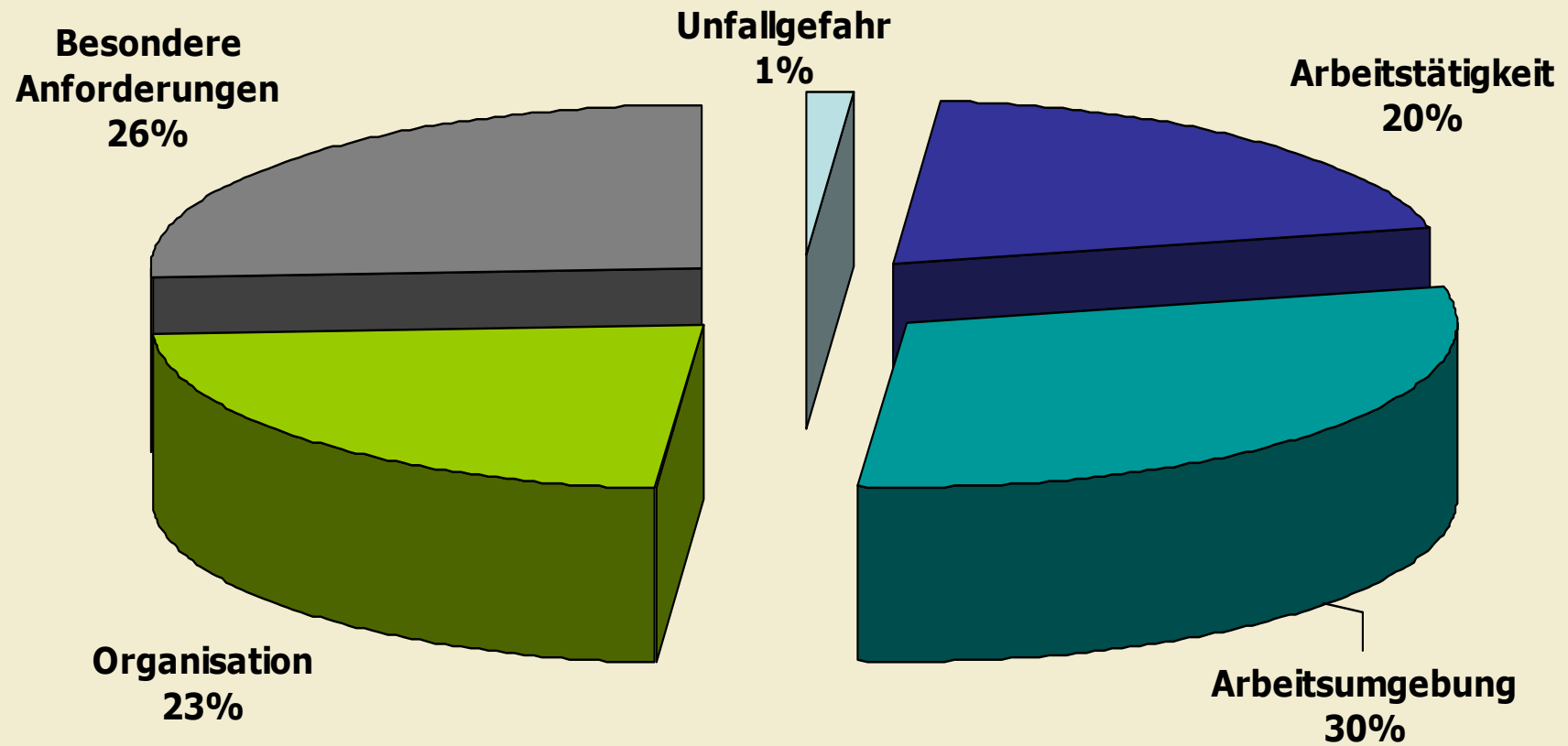
Kategorie / Frage	Prio A/B/C	Handlungsbedarf	Maßnahme	Wer	Wann	Erledigt
1.3	A	Quetschgefahr durch die Hubtische Teile auf Ablagen Schubladensicherungen fehlen	Vorschlag von der FaSi einholen und Maßnahme umsetzen	Max Muster	KW51	
6.4	B	Informationen werden bei der Schichtübergabe nicht weitergegeben	Verbesserung der Schichtübergabe	Team und TL	KW03	
10.3	C	Persönliche Einstellungen der Software können nicht vorgenommen werden	Keine Maßnahmen. Ersatz durch SAP folgt		KW51	Ja

Planung der Maßnahmen

Ergebnisse Fertigungsbereich - PILOT



Ergebnisse Bürobereich - Pilot

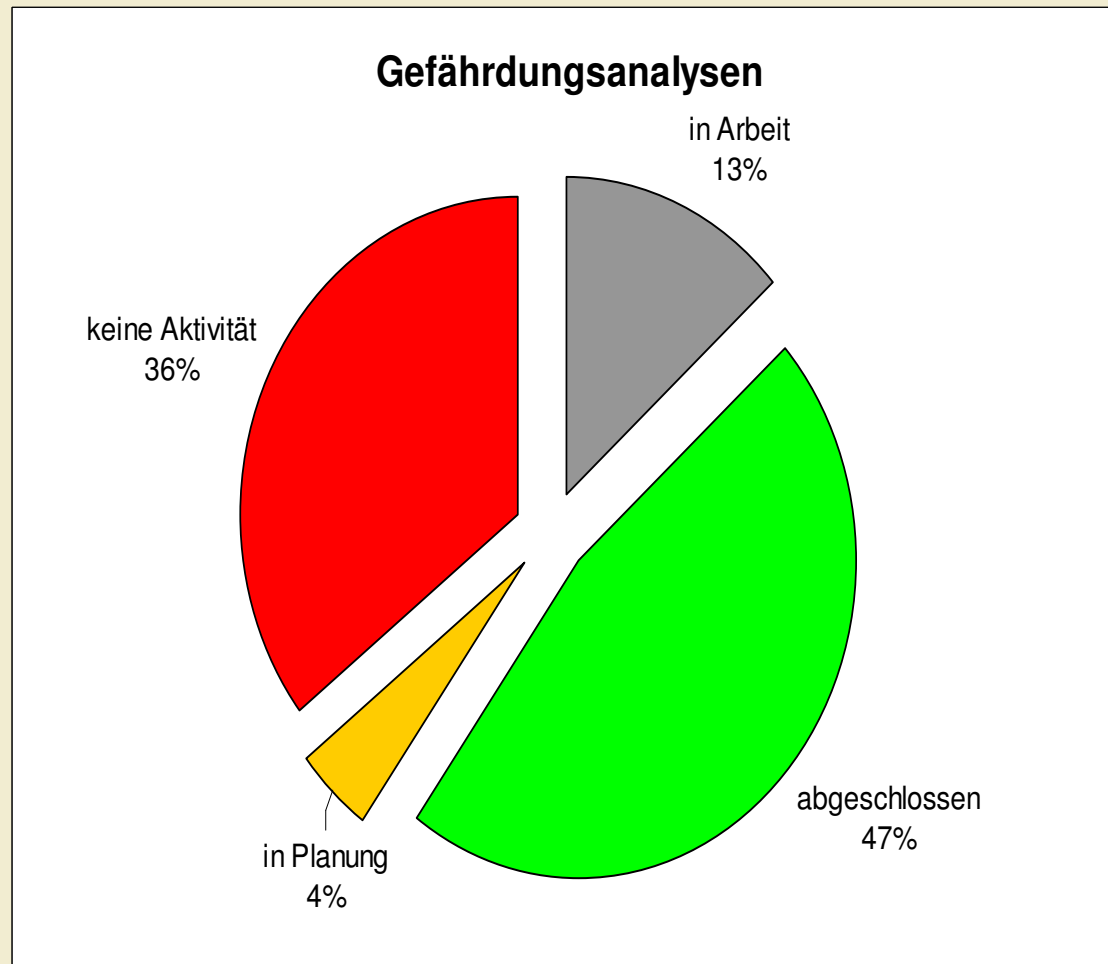


Ergebnisse aus Gefährdungsbeurteilungen

- Beispiele -

- Installation von Schallschutzmaßnahmen an Maschinen
- Abstellen von Mobbing
- Änderung der Hallenbelüftung
- Einführen von Standards im Büro (TFT Monitor, Mobiliar,..)
- Neuregelung der Verkehrswege
- Nichtraucherseminar im Haus
- Schutzbrille in Sehstärke - Vertrag mit Fielmann

Status der Gefährdungsanalysen



Gefährdungsanalysen

in Arbeit	6
abgeschlossen	21
in Planung	2
keine Aktivität	16
gesamt	45

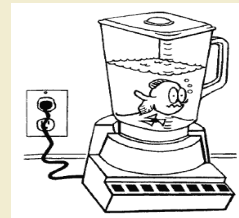
stand 08/2007

Erfahrungen

- Heranführen der betrieblichen Vorgesetzten und Mitarbeiter an das Thema der psychischen Belastungen ist notwendig, sonst...



Vorgesetzter



Mitarbeiter

- Das Sigma Verfahren kann für alle Bereiche des Betriebes angewendet werden. Die Ergebnisse bestätigen grundsätzlich die „gefühlten Belastungen und Gefährdungen“
- Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung ist stark von dem „Vertrauenslevel“ der mit der Befragung befassten Personen abhängig

Erfahrungen

- Ausgewogenheit in der Ermittlung der physischen und psychischen Belastungen
- Befragung der Mitarbeiter ist erfolgreich, wenn eine Diskussion der Fragen möglich ist
- Das Verfahren „Beobachtungsinterview“ ist zeitaufwendig (ca. 10 - 15 Std.), bringt aber detaillierte Ergebnisse
- Eine fortlaufende Weiterentwicklung der Gefährdungsbeurteilung durch die Betriebsparteien ist notwendig -> wöchentliche Ausschusssitzungen

Nutzen für das Unternehmen

- Arbeits- und Gesundheitsschutz ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie

- Zielsetzung : Einführung eines Gesundheitsschutzmanagement Systems



- Die Mitarbeiterzufriedenheit bestätigt sich durch die Ergebnisse des Wettbewerbs „Great Place to Work“

- Platz 22 in Deutschland in 2004 u. 2006



- Belastungszulagen spielten bei der ERA-Tarifvertrags Einführung keine Rolle, da sich die Betriebsparteien einigten, Belastungen abzustellen
- Langfristige Sicherstellung der Arbeitskraft aller Mitarbeiter
- Gefährdungsbeurteilung als Forum der kontinuierlichen Verbesserung in den Bereichen

Nutzen für das Unternehmen

Mitarbeiterbefragung 2007

- 5.400 Mitarbeiter weltweit haben an der Befragung teilgenommen.
In Neumünster haben sich 470 Mitarbeiter beteiligt.
- Ich würde meinen Standort als guten Arbeitsplatz weiterempfehlen: 96%
- Ich bin stolz darauf, zu Sauer-Danfoss zu gehören: 93%
- Meiner Meinung nach wird mein Standort gut geführt: 91%

Allgemeine Philosophie-Erklärung

Sauer-Danfoss strebt danach, in jedem Land, in dem das Unternehmen geschäftlich aktiv ist, führend in den Bereichen Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit zu werden. Unser Ziel ist es, bevorzugter Lieferant in unseren Märkten und bevorzugter Arbeitgeber in unseren Gemeinden zu werden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir werden durch die Einbindung der Mitarbeiter und Partnerschaften mit Berufsverbänden und Behörden eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung für Mitarbeiter, Vertragspartner und Besucher schaffen.

Wir ermutigen alle Mitarbeiter, an sicherheitsbezogenen Aktivitäten teilzunehmen.

Wir erwarten, dass jeder Mitarbeiter persönliche Verantwortung für seine eigene Sicherheit sowie die Sicherheit der Kollegen, Vertragspartner und Besucher übernimmt.

Umwelt

Wir werden Umweltverträglichkeit unterstützen, und versuchen, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden. Weiterhin werden wir das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter stärken.

Wir werden uns auf die gesamte Lebensdauer unserer Prozesse und Produkte konzentrieren, um sicherzustellen, dass Auswirkungen auf die Umwelt bei der Entwicklung oder Änderung von Prozessen oder Produkten analysiert werden.

Wir werden mit allen beteiligten Parteien einen offenen Dialog über die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt führen. Der Umweltschutz wird ein Kriterium bei der Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten sein.

Management

Wir werden Arbeitssicherheits- und Umweltschutz-Managementsysteme einrichten, die gewährleisten, dass:

- Missionen, Ziele und Maßnahmenpläne erstellt und mitgeteilt werden,
- kontinuierliche Verbesserungen erzielt werden,
- interne und externe Analysen durchgeführt werden,
- Mitarbeiter über die Systeme informiert und in deren Nutzung geschult werden,
- der Austausch bester Praktiken gefördert wird,
- die für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz verantwortlichen Mitarbeiter identifiziert und mit ausreichenden Vollmachten ausgestattet werden,
- ausreichende Informationen, Ressourcen und Führungskapazitäten zur Erreichung unserer Ziele zur Verfügung gestellt werden,
- unsere Produkte bei korrekter Anwendung während der gesamten Lebensdauer sicher für die Benutzer und die Umwelt sind,
- jeder Standort eine formelle Zertifizierung für anzuwendende Managementsysteme wie etwa OHSAS 18001, OSHA VPP, ISO 14001 bzw. USEPA Performance Track erlangt.

Die Arbeitsgruppe

Der gemeinsame Ausschuss aus Geschäftsleitung und Betriebsrat will den Gesundheitsschutz besser präsentieren.

- neues Logo
- neuer Name
- verschiedene Aktionen in Planung



Team pro fit

Gesundheit. Arbeit. Leben



Was uns bewegt. Was wir bewegen.

